

# Begehrte Beratung

## Vermögensverwaltung Anceka schließt Jahr besser als erwartet ab. Warnung vor Inflation

**Kaufbeuren/Memmingen** Auch den gewieftesten Finanzexperten blieb vor einem Jahr nur das Stochern im Nebel mit Tendenz zum Pessimismus. Seriöse Prognosen zur Entwicklung der Finanzmärkte waren zu Beginn der Corona-Pandemie kaum möglich. Nun zeigt sich beim unabhängigen Vermögensverwalter Anceka (Anlagecenter Kaufbeuren): Es kam besser als erwartet. Die Aktiengesellschaft vermeldet ein verwaltetes Rekordvolumen in Höhe von 275 Millionen Euro.

Anceka ist eine Aktiengesellschaft, die für ihre Finanzdienstleistungen eine Verwaltungsvergütung erhält, Provisionen und Bestandsvergütungen an seine Kunden auszahlt. Das Unternehmen hat eine Zulassung als Vermögensverwalter bei der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) und mit 942 Kunden eine durchschnittliche Betreuungsgroße von 290 000 Euro. Vor 20 Jahren wurde es in Kaufbeuren gegründet. Ein weiterer Standort befindet sich in Memmingen.

Die Bilanzsumme der AG mit 17 Beschäftigten verringerte sich um 8,1 Prozent auf 1,9 Millionen Euro. Die Anceka besitzt neben der selbstgenutzten Immobilie in Kaufbeuren festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und physisches Gold im Wert von 146 000 Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 72 Prozent. Dies sei für die

Belange der Gesellschaft mehr als ausreichend, so Vorstandsvorsitzender Roland Gehl.

Im Ergebnis wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 206 000 erwirtschaftet. Der Vorstand schlägt den Aktionären eine Dividende in Höhe von 45 Cent (Vorjahr 50 Cent) pro Aktie vor. Der restliche Bilanzgewinn in Höhe von 29 000 (Vorjahr 83 000 Euro) wird auf das neue Jahr vorgetragen. „Andere Banken bauen Personal ab, die Anceka hingegen plant in 2021, einen weiteren Vermögensbetreuer einzustellen“, sagt Gehl. „Das Geschäft wächst organisch, und wir benötigen weiterhin gestandene Mitarbeiter, die unternehmerisch und frei denken.“ Nur die Vermögensverwaltung schafft laut Gehl einen Rahmen, in dem es möglich sei, die Kunden unter den neuen Regulierungsvorschriften optimal und trotzdem persönlich zu betreuen. Die Anceka wolle ihrer Strategie treu bleiben. „Es wird direkt in Einzelaktien und festverzinslichen Wertpapieren investiert“, sagt er. „Die Investitionen in nachhaltige Anlagen werden über geprüfte Fondsanlagen abgedeckt.“

Eine 100-prozentige Tochter der Anceka, die GS Vermögensmanagement AG, bietet alle Geschäfte außerhalb der Vermögensverwaltung an und besitzt eine Lizenz nach dem Kleinanlegerschutz- und Vermögensanlagegesetz. Was das bedeutet? „Somit kann die Anceka ohne eigene Produkte und frei von Interessenkonflikten das gesamte Spektrum einer unabhängigen Vermögensbetreuung anbieten“, sagt Gehl.

Mehrere Entwicklungen zeichnen sich ab. „Mehrwert für den Kunden erreicht die Anceka durch Unabhängigkeit bei der Auswahl der Kapitalanlagen“, sagt Vorstandsmitglied Ingo Schweitzer. Strafszinsen vermeiden, die Inflation ausgleichen – dies seien die großen Herausforderungen und erhöhe in Zukunft den Beratungsbedarf erheblich. „Deshalb investieren wir weiter in Personal und Digitalisierung. Dafür nehmen wir in 2021 einen geringeren Bilanzgewinn in Kauf“, so Schweitzer. (avu)

### Entwicklung AnCeKa AG

	2019	2020
<b>Verwaltetes Volumen</b>	258 Mio. Euro	275 Mio. Euro
<b>Erlöse</b>	2,00 Mio. Euro	1,91 Mio. Euro
<b>Kunden</b>	867	942
<b>Gewinn</b>	237 000 Euro	205 000 Euro
<b>Dividende pro Aktie</b>	50 Cent	45 Cent

QUELLE: ANCEKA AG

AZ INFOGRAFIK